

Zukünftige Wege und Anforderungen der Toolqualifizierung

Michael Kieviet

Software-off-line support tool

Das "software-off-line support tool" ist ein Softwarewerkzeug, welches bei der Entwicklung einer Sicherheitsfunktion eingesetzt wird. Es ist selbst <u>kein</u> Bestandteil der Sicherheitsfunktion und hat somit keinen unmittelbaren Einfluss auf die Sicherheitsfunktion zur Laufzeit.

z.B. Compiler, Test-Tools, Versionsmanagement-Tools, Applikationsparametrierungs-Tools, ...

Tool Confidence Approach

FSI TIC TD TUS (Functional (Tool impact (Tool error (Tool Usage Safety Detection) for Safety) class) Impact) Potential impact on safety Mitigation measures Balance integrity

TIC	FSI	TUS				
		TD1	TD2	TD3		
2	1	-	1	1		
	2	-	1	1		
	3	1	2	2		
	4	1	2	3		
3	1	-	1	1		
	2		1	2		
	3	1	2	3		
	4	1	3	4		

TIC Tool Impact Class

• Einfluss eines Fehlers durch ein "software-off-line support tool" auf die zu entwickelnde Sicherheitsfunktion.

TIC 3: Das Ausgabeerzeugnis (Output) eines We zur Realisierung der Sicherheitsfunktion dient, v erzeugt oder transformiert. (Beispiel: Compile

TIC 2: Das Werkzeug wird verwendet, um Fel Sicherheitsfunktion während der Entwicklungspin (Beispiel: Unit-Tester, HiL Test)

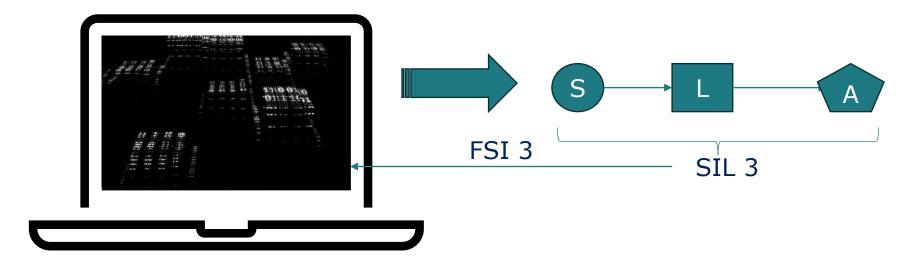
Welcher TIC wird angewendet, wenn das Verhältnis zum menschlichen Fehler nicht vernachlässigbar ist?

TIC 1: Das Werkzeug ist weder TIC 3 noch TIC 2 und deren Einfluss ist im Verhältnis zu einem menschlichen Fehler vernachlässigbar.

-> keine Qualifizierung nach IEC 61508 erforderlich!

FSI Functional Safety Impact

 Ergibt sich aus dem SIL oder dem SC der zu realisierenden Funktionalität, bei der das Werkzeug in der Entwicklung eingesetzt werden soll.



TD Tool Error Impact Detection / Prevention Level

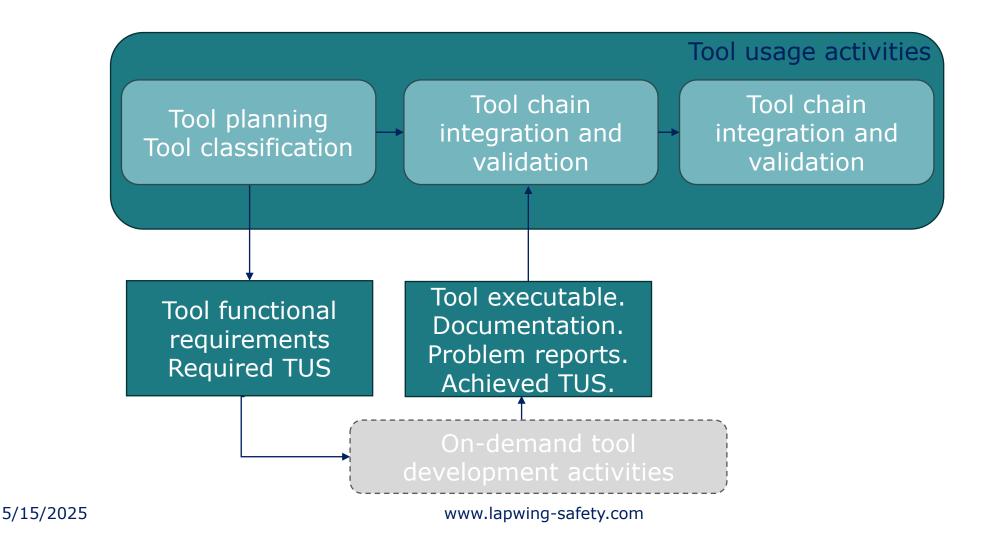
• Einstufung der Effektivität, die zur Fehlererkennung bei der Nutzung des Softwarewerkzeuges herangezogen wird, um Fehlereinflüsse des Softwarewerkzeuges auf die Sicherheitsfunktion zu erkennen oder zu verhindern.

TUS Tool Usage Level

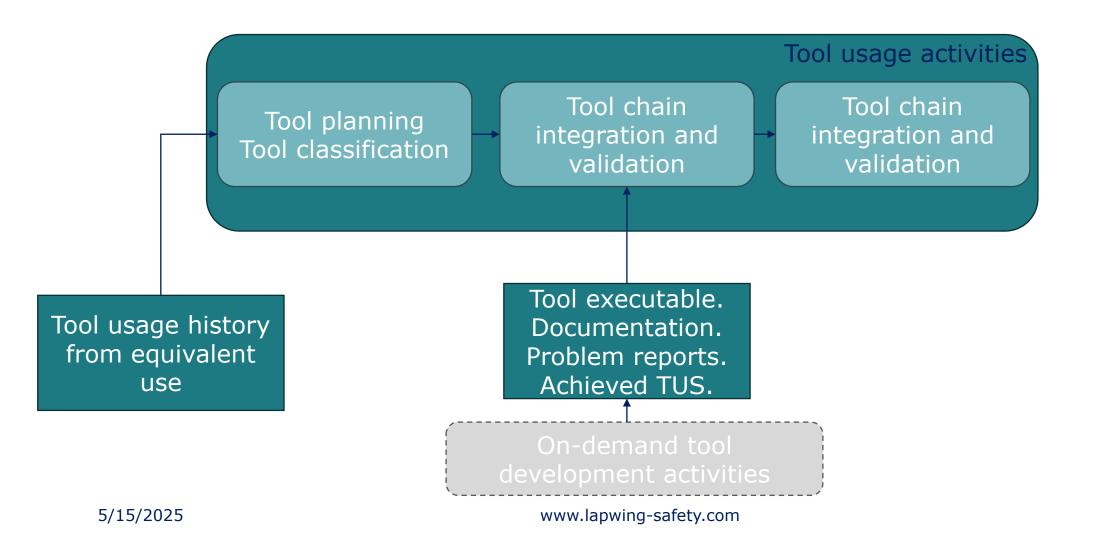
 Maßnahmen, die bei der Entwicklung des Werkzeuges entsprechend des Levels angewendet werden müssen.

#	Required confidence data		TUS	TUS	TUS
		1	2	3	4
1	Tool usage plan and classification (H.3.1, H.3.2)	HR	HR	HR	HR
2	Tool user documentation (H.3.3)	HR	HR	HR	HR
3	Tool integration and assessment in usage context (H.3.4)	R	HR	HR	HR
4	Tool configuration management in usage context (H.3.5)	R	HR	HR	HR
5	Evidence of tool development for avoidance of systematic faults (H.4.1). -Tool specifications and verification	PR	R	HR	HR
6	Evidence of tool development for avoidance of systematic faults (H.4.1). -Architecture specification and verification -Module design and testing with coverage	PR	R	R	HR
7	Evidence of confidence from tool usage history (H.4.2)	R	HR	HR	HR
8	Tool problems management (H.4.3)	R	HR	HR	HR

On demand tools (neu entwickelt)



COTS (existierend)



Vielen Dank!

